

Verhandlungsbericht der Schulpflege vom 09. Juli 2024

Schulprogramme 2024-2028

Gemäss Volksschulgesetzgebung sind die Schulen verpflichtet, ein Schulprogramm zu führen. Dieses wird von der Schulkonferenz festgelegt und durch die Schulpflege abgenommen. Der Schulkonferenz gehören alle pädagogischen Mitarbeitenden einer Schule an.

Die Evaluation der Schulprogramme des Zeitraums 2020 – 2024 durch die einzelnen Schulteams bildete die Grundlage für das Erstellen der Schulprogramme 2024 – 2028. Sie sind einerseits auf die Legislaturziele der Schulpflege abgestellt, andererseits zeigen sie auf, in welchen Bereichen die einzelnen Schulen individuelle Schwerpunkte setzen für die kommenden vier Jahre bis im Sommer 2028. Die Schulprogramme können auf der Website der Schule Zollikon eingesehen werden.

Aktualisierung des Dokuments "Regelung der Vergütung von Zusatzleistungen"

Das Dokument "Regelung der Vergütung von Zusatzleistungen" der Musikschule stammt aus dem Jahre 2011. Die Abgeltung für alle genannten Leistungen werden nun nach 13 Jahren angepasst bzw. erhöht. Dies gilt einerseits für den Beizug von externen Musiklehrpersonen für Projekte/Konzerte des nicht subventionierten Zusatzangebots, andererseits für angestellte Musiklehrpersonen mit niedrigem Beschäftigungsgrad bei der Mitwirkung bei Projekten/Konzerten.

Kreditgenehmigung und Vergabe für neue gedeckte Sitzplätze

Das Angebot an Sitzplätzen im gedeckten Bereich des Pausenplatzes der Sekundarschule Buechholz ist äusserst beschränkt. An kalten und regnerischen Tagen sitzen deshalb viele Schülerinnen und Schüler dort auf dem Steinplattenboden. Das vorhandene Angebot an Sitzbänken soll nun erneuert und erweitert werden. Die bewährte Konstruktion der vorhandenen Sitzbänke wird dabei reproduziert und im gedeckten Bereich an verschiedenen Stellen zusätzlich installiert.

Die Schulpflege sprach einen Kredit von CHF 20'000.--. Die Ausgabe ist nicht budgetiert und wird deshalb der Limite der Schulpflege für einmalige Ausgaben ausserhalb des Budgets angerechnet. Die Vergabe erfolgte an die Hochuli Metallbau AG, Wigoltingen.